

Vorwort

Wenn sich Wissenschaftler auf fachlich hohem Niveau mit aktuellen, praktisch relevanten und zugleich wissenschaftlich herausfordernden Fragen auseinandersetzen und ihre Ergebnisse in einem Sammelband zusammentragen und publizieren, ist dies grundsätzlich zu begrüßen. Ganz besonders gilt dies, wenn der Gegenstand des Erkenntnisinteresses von Forschern aus verschiedenen Staaten unter Berücksichtigung der jeweiligen Perspektiven und der besonderen Merkmale der hier im Mittelpunkt stehenden Problemstellungen beleuchtet wird.

Das Produkt einer solchen internationalen Forschungskooperation zu einer wichtigen Fragestellung stellt der vorliegende Sammelband dar. In ihm werden die Resultate der gemeinsamen Forschungsaktivitäten von tschechischen Wissenschaftlern sowie Kollegen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Technischen Universität Chemnitz zu juristischen, technischen und wirtschaftlichen Fragen der elektronischen Kommunikation und ihren jeweiligen nationalen Besonderheiten dokumentiert. Über das Zustandekommen dieser Forschungskooperation und ihrer Ergebnisse freue ich mich zum einen als Wissenschaftler. Zum anderen erfüllt sie mich ganz besonders als Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften mit Freude, ist sie doch sichtbarer Ausdruck unserer internationalen und dabei in hohem Maße auf die ost- und mitteleuropäischen Nachbarstaaten bezogenen Ausrichtung.

Mein Dank gilt den Wissenschaftlern, die qualitativ anspruchsvolle Beiträge zu diesem Sammelband geleistet haben. Ich danke zudem den Herausgebern, die dieses Projekt initiiert und belebt sowie die Beiträge zu diesem gelungenen Werk zusammengestellt haben.

Chemnitz, im März 2009

Uwe Götze
Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
der Technischen Universität Chemnitz

Anlass und Zielsetzung

Wissenschaftliche Kontakte zwischen deutschen, vor allem sächsischen, und tschechischen Universitäten haben in den vergangenen Jahren einen erfreulichen Aufschwung genommen. Die Technische Universität Chemnitz und nicht zuletzt ihre Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ist zahlreiche, teils vertraglich ausgestaltete Beziehungen zu den meisten tschechischen Hochschulen eingegangen, und Professoren, Mitarbeiter und Studenten pflegen regen Austausch in Form von gemeinsam veranstalteten Tagungen, wechselseitigen Gastdozenturen und -vorträgen und nicht zuletzt durch mehrmonatige Studien- und Praktikumsaufenthalte von Studierenden im jeweils anderen Land.

Auf diese Weise ist auch die Idee zu dem hier vorgelegten Buchprojekt entstanden: Die Mitherausgeber und Autoren Ludwig Gramlich (TU Chemnitz) und Bohumír Štědroň (Wirtschaftsuniversität Prag) trafen sich auf der Kyberprostor/Cyberspace-Konferenz in Brno 2007, bei der sie beide als Referenten auftraten. Dorthin eingeladen hatte sie ein gemeinsamer Bekannter, Radim Polčák von der Masaryk-Universität in Brno, der bereits früher im größeren Kontext der Durchdringung von „cyber law“ auch in Sachsen aktiv an einer Konferenz des Sächsisch-Tschechischen Hochschulzentrums der TU Chemnitz mitgewirkt hatte. Aus dem Pausengespräch in Brno erwuchs dann das Vorhaben, in Kooperation tschechischer und sächsischer Wissenschaftler aktuelle Fragen der elektronischen Kommunikation aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten und dabei möglichst interdisziplinär vorzugehen. Diesem Konzept kam es entgegen, dass sich Petr Budiš als (bereits vielfach literarisch ausgewiesener) Experte für alle Aspekte elektronischer Signaturen zu einer Mitwirkung als Autor und Mitherausgeber bereit fand. Auf seine Anregung hin wurde das Thema sichere (elektronische) Kommunikation als Schwerpunkt gewählt und damit zugleich die Möglichkeit eröffnet, die im Detail durchaus unterschiedliche Regelungen zu Zertifizierungsdiensteanbietern, Zertifikaten und elektronischen Signaturen in den drei benachbarten Ländern Bundesrepublik Deutschland, Slowakische und Tschechische Republik in Beziehung zueinander zu setzen, zugleich aber auch divergierende praktische Anwendungen (und Entwicklungstendenzen) aufzuzeigen. Um diesen Kern des Werks herum gruppieren sich Beiträge von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern von mehreren Institutionen und aus verschiedenen Diszi-

plinen: Recht, Wirtschaft, (Informations-)Technik. So ist in diesem Band auch die Technische Universität Prag (durch Otto Pastor) vertreten, und aus Sachsen hat (außer Juristen und Betriebswirten der Chemnitzer Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät) auch Joachim Gruber von der Westsächsischen Hochschule Zwickau einen Beitrag beigesteuert. Alle Arbeiten sind vor ihrer Aufnahme in das Werk extern begutachtet und, soweit nötig, noch einmal überarbeitet worden.

Zielsetzung aller hier versammelten Beiträge ist es, wissenschaftlich fundierte, gleichwohl an einen breiteren Kreis von interessierten Lesern gerichtete Informationen und Wertungen über verschiedene aktuelle Entwicklungen im Telekommunikations-, IT- und Mediensektor zu geben. Zudem ergänzen sich die verschiedenen Analysen, indem sie zeitlich, räumlich und sachlich von divergierenden Ansätzen ausgehen und damit verschiedene, sich ergänzende Facetten der gegenwärtigen Informationsgesellschaft in ihrer Vielfalt näher beleuchten. Damit sollen sie schließlich einen Ausgangspunkt für vertiefte und erweiterte interdisziplinäre, grenzüberschreitende, an praktischen Problemstellungen orientierte Kooperation bilden, die sich um den Kern der mit diesem Sammelband dokumentierten Zusammenarbeit zwischen westsächsischen und Prager Hochschulen ranken möge.

Die Herausgeber würden sich daher über jedes Diskussionsangebot freuen, das ihr Projekt begleitet und sein Gelingen befördert. In einem Werk über elektronische Kommunikation sollten daher die Mailadressen für eine Kontaktaufnahme zum Start einer kritischen Debatte nicht fehlen:

budis@ica.cz, l.gramlich@wirtschaft.tu-chemnitz.de, bohumir.stedron@vse.cz.

Chemnitz / Prag, im März 2009

Die Herausgeber:

Petr Budiš

Ludwig Gramlich

Bohumír Štědroň